Silke Sewing

Neues aus dem Deutschen Musikarchiv Berlin

Überblick

Derzeit gibt es im Deutschen Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Berlin so viele Änderungen mit Außenwirkung zur gleichen Zeit wie kaum jemals zuvor: Im Jahr 2006 ist das neue Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG) in Kraft getreten, damit ergibt sich auch ein neuer Sammelauftrag im Bereich Musik; durch die Integration der Titel- und Normdaten des Deutschen Musikarchivs in den Hauptbestand der DNB ergeben sich große Verbesserungen bei der Recherche von Musiktiteln im Rechercheportal der DNB und bei der Auslieferung der Daten an die Bibliotheksverbünde. Darüber hinaus wird das Projekt »Theseus/Contentus« neue Horizonte bei der Musikrecherche eröffnen.

Sie werden in den kommenden Ausgaben von »Dialog mit Bibliotheken« detaillierte Informationen zu den einzelnen Neuerungen finden. An dieser Stelle soll ein zusammenfassender Überblick für den Bereich der Erwerbung und Erschließung von Musikdaten gegeben werden.

Datenbestand im Rechercheportal

Die Daten des Deutschen Musikarchivs werden komplett über das Rechercheportal der DNB angezeigt:

- Musikalien und Tonträger aus dem Pflichtzugang aktuell fortlaufend seit dem Zugangsjahr 1976,
- der Katalog der Historischen Tonträger (Veröffentlichungen auf Schellackplatte der Jahre 1898 – 1956) und der
- Bonner Katalog (aktueller Katalog der reversgebundenen Aufführungsmateriale).

Spezielle Suchfunktion für Musik

Die bisher noch für die Datenbanken »Katalog der Historischen Tonträger« und »Bonner Katalog« unverzichtbare CD-ROM-Ausgabe der DNB wurde eingestellt. Sie wird nicht mehr benötigt, denn alle oben genannten Datenbanken sind in die Gesamtsuche der DNB im Rechercheportal integriert. Darüber hinaus wird es im Portal auch eine spezielle Musiksuchfunktion geben, in der die Musikdatenbanken unter einer einheitlichen Suchoberfläche recherchierbar sind. Zusätzlich wird jede Datenbank mit spezifischen Suchschlüsseln auch noch einzeln ausgelotet.

Aus dem aktuell fortlaufenden Pflichtzugang wurden bisher die nach den RAK-Musik katalogisierten Musikalien und Tonträger im Katalog angezeigt. Demnächst werden auch reine Zugangsdaten in das Rechercheportal übernommen. Damit wird die Aktualität der Anzeige der Pflichtexemplare noch erhöht. Dies ist möglich geworden durch die Überführung der Erwerbungsdaten Musik von einem reinen Inhouse-System in die von der DNB genutzte PICA-ILTIS-Umgebung.

Bislang gab es für den aktuell fortlaufenden Pflichtbestand an Musikalien und Tonträgern eine eigene Datenbank für das Deutsche Musikarchiv. In dieser Datenbank wurden sowohl die Titel- als auch die Normdaten separat vorgehalten:

- Titeldaten (Reihen M und T),
- Personennamen des Deutschen Musikarchivs (DMA-PND),
- Körperschaftsnamen des Deutschen Musikarchivs (DMA-GKD),
- Einheitssachtiteldatei.

Ab Mai 2008 findet die Datenmigration der Titel- und Normdaten Musikalien und Tonträger in den Zentralbestand der DNB statt. Die Personennamen (DMA-PND) des Deutschen Musikarchivs werden mit einer spezifischen Musikkennzeichnung in die überregionale Personennamendatei (PND) überführt, die Körperschaftsnamen (DMA-GKD) in die überregionale Körperschaftsdatei (GKD). Mit der Einbettung der Musikpersonennamen und -körperschaften sind umfangreiche Match- und Merge-Prozesse verbunden: Der Name einer Person oder Körperschaft wird jeweils mit der bereits in der PND und GKD vorhandenen Person bzw. Körperschaft durch automatische und halbautomatische Verfahren auf ihre Identität abgeprüft. Bei vorliegender Identität werden die Informationen des DMA-Datensatzes auf den Datensatz der überregionalen Datei übertragen. Die nicht-identischen Namen von Musikern und Musikkörperschaften werden zusätzlich in die PND bzw. GKD eingespielt.

Datenmigration ab Mai 2008

Eine Nachnutzung der Daten des Deutschen

Musikarchivs, gerade in Bezug auf die Auslieferung der Daten an die Bibliotheksverbünde, wird dadurch wesentlich erleichtert. Die Kooperation auf nationaler und internationaler Ebene (VIAF) im Bereich Musik wird dadurch erst ermöglicht.

GND-Projekt

Alle Normdaten der Musik sind nach der Datenmigration in das Projekt zur Entwicklung eines gemeinsamen Normdatenformats (GND) eingebunden. Innerhalb der Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS), Expertengruppe Normdateien gibt es seit dem 12. November 2007 die AG Musik, die sich derzeit mit der Integration der Normdaten in die nationale Normdatenarbeit sowie Format- und Regelwerksfragen in Bezug auf Musik beschäftigt. Im Rahmen des GND-Projekts ist es geplant, die Einheitssachtiteldatei des Deutschen Musikarchivs für die Verbünde zu öffnen und sie in eine überregionale Werktiteldatei einzubetten.

Wichtige Informationen zur Migration der Titel- und Normdateien des Deutschen Musikarchivs in den Hauptbestand der DNB und ihre Überführung in die überregionalen Normdateien PND und GKD erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von »Dialog mit Bibliotheken« sowie über die bekannten Verteiler.

Das neue Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (BGBl. I S. 1338) ist am 29. Juni 2006 in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz gibt es Neuerungen in der Pflichtablieferung von Musik an das Deutsche Musikarchiv der DNB.

Wie bisher sind zwei Pflichtstücke der in Deutschland veröffentlichten Musikalien- und Tonträgerproduktion an das Deutsche Musikarchiv abzuliefern (DNBG § 2 – 3, 14 – 20; PflAV).

Neuerungen bei der Abgabepflicht

Neu hinzugekommen ist die Ablieferungspflicht für Filmwerke, bei denen Musik im Vordergrund steht (DNBG § 3 Abs. 4). Gemeint sind damit Musikclips, Konzertmitschnitte, Opern, Operetten, Musicals, Tanztheater-Produktionen usw. Bisher wurden dem Deutschen Musikarchiv diese Medienwerke nur auf einer freiwilligen Basis zugesandt. Außerdem sind mit dem neuen Gesetz auch Leihmaterialpartituren ablieferungspflichtig.

Die DNB hat mit Inkrafttreten des Gesetzes auch den erweiterten gesetzlichen Auftrag der Sammlung, Erschließung, Verzeichnung und Archivierung von Netzpublikationen erhalten. Zum Sammelgebiet Netzpublikationen gehören alle Darstellungen in Schrift, Bild und Ton, die in öffentlichen Netzen zugänglich gemacht werden (§3,3 DNBG). Als erster Schritt zur Sammlung von Musiknetzpublikationen ist die Kooperation mit großen aggregierenden Partnern aus der Phonoindustrie geplant. Die Archive der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben ihre Archivierung bereits auf eine digitale Bemusterung mit Audiofiles umgestellt. Dieser Ablieferungsweg soll auch von der DNB für Audiofiles und deren Metadaten genutzt werden.

Nachdem die Europäische Kommission am 19. Juli 2007 die öffentliche Förderung des Forschungsprogramms »Theseus« durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) genehmigt hat, wurde dieses Projekt offiziell gestartet. Ziel ist die Entwicklung einer semantischen Suchmaschine mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung. Die DNB wird im Rahmen von Theseus das Teilprojekt »Contentus« federführend bearbeiten. Dabei sollen die Materialien des Musikinformationszentrums des Verbandes der Kompo-

Theseus/ Contentus

Karger Libri
Zeitschriftenagentur

Ihr Partner für

- die Beschaffung aller Formate von Periodika
- die Reduzierung des administrativen Aufwands Ihrer Abonnementsverwaltung
- effiziente Leistungen und persönliche Kundenbetreuung zu fairen Bedingungen

Besuchen Sie uns unter **www.libri.ch** oder rufen Sie an – wir beraten Sie gerne.

Karger Libri AG
Internationale Zeitschriftenagentur
Allschwilerstrasse 10
Postfach
CH–4009 Basel/Schweiz
Telefon +41 61 306 15 00
Fax +41 61 306 12 34
E-Mail journals@libri.ch

INS_AG01

nisten und Musikwissenschaftler der DDR (MIZ) des Deutschen Musikarchivs digitalisiert und elektronisch nutzbar gemacht werden. Dazu wurden bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Das Deutsche Musikarchiv verspricht sich von der Beteiligung nachnutzbare Effekte, z. B. Techniken für die Digitalisierung, Archivierung und Bereitstellung von Objekten aus dem Musikbereich.